

Planung + Ausführung
SWISSPEARL Interior



Hinweise, Allgemeines		Bemerkung, Gültigkeit, Charakteristik, Materialbestellung	3
Programm	Formate, Verlegehinweis	Formattabelle, Platteneigenschaften	4
	Klebetchnik	Voraussetzungen, Materialbefestigung, Gewährleistung	5
	Verlegehinweis REFLEX	Erscheinungsbild und Plattenrichtung, Planung und Montage	6-7
	Zubehör	Befestigungsmaterial, Fugendichtung	8
Planung	Allgemeines	Anwendung, Einsatzbereich, Material, Oberfläche, Pflege/Reinigung	9
		Brandschutz, Untergrund, Unterkonstruktion, Tragwerk, Bekleidung	10
		Plattenaufgabe, Verträglichkeit, Fugenkitte, Abdeckarbeiten, Technische Daten	10
		Unterkonstruktionsarten	11
	Holzunterkonstruktion	Randabstände, Einfeldplatte, Befestigungsdistanzen	12
		Holzqualität, Trägerlattung, Stützlatte, Unterlage, Bohrlöcher	12
		SWISSPEARL-Platten stehend und liegend, Befestigungsdistanzen Wand/Decke	13
	Metallunterkonstruktion	Randabstände, Einfeldplatte, Befestigungsdistanzen	14
		Leichtmetallunterkonstruktion, Bohrlöcher und Niet für Leichtmetall	14
		Stahlunterkonstruktion, Bohrlöcher und Niet für Stahl	14
		Bohrlöcher, Randabstände, Festpunkte, Gleitpunkte	14
		Bohren und nieten, Festpunkt, Gleitpunkt	15
		SWISSPEARL-Platten stehend, Befestigungsdistanzen Wand/Decke	16
		SWISSPEARL-Platten liegend, Befestigungsdistanzen Wand/Decke	17
	System SIGMA	Charakter, System	18
	Lochplatten	Lochbildung, Lochdurchmesser, Randabstände, Lochachsabstände	19
	Konstruktionsdetails	Aussenecke, Innenecke, Horizontalfuge, Vertikalfuge	20
		Anwendungsbeispiele	21
		Leuchtband, Vitrine	22
		Sockelausbildung	23
Ausführung	Lagerung, Sicherheit	Baustellenlagerung, Richtlinien	24
	Bearbeitung, Reinigung	Bearbeitung, Zuschnitte, An- und Ausschnitte, Reinigung	25
	Werkzeuge	Werkzeuge	25

Bemerkung

Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter:

www.eternit.ch

CH 8867 Niederurnen
Hotline + 41 55 617 11 99
Fax + 41 55 617 12 72
tech-service@eternit.ch

CH 1530 Payerne
Phone + 41 26 662 91 99
Fax + 41 26 662 92 02
tdpay@eternit.ch

Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen unter www.eternit.ch.

Charakteristik

SWISSPEARL-Platten eröffnen einen immensen Spielraum für die Gestaltung individueller Innenräume. Ob Wand-, Deckenbekleidung oder massgeschneidertes Objektdesign die SWISSPEARL-Platten verleihen dem gestalteten Raum eine faszinierende Qualität und Atmosphäre. Innerhalb des maximalen Nutzformates lassen sich die grossformatigen Platten auf jedes beliebige Mass zuschneiden. Die flexible Formatwahl sowie die reichhaltige Farbpalette eröffnen spannende Perspektiven für die anspruchsvolle Innenraumgestaltung.

Materialbestellung

Der eigenständige Materialcharakter der SWISSPEARL-Platten ist u.a. geprägt durch die natürlichen Rohstoffkomponenten. Bei verschiedenen Produktionschargen können sich diese im Aspekt bzw. Farbton nuanciert andeuten. Damit die Fertigung für zusammenhängende Flächen abgestimmt erfolgt, sind Materialbestellungen objektbezogen gesamthaft zu erteilen.

Formattabelle

SWISSPEARL		NOBILIS PLANE TERRA	NOBILIS PLANE TERRA	CARAT (HR) XPRESSIV REFLEX AVERA	CARAT XPRESSIV REFLEX
Dicke	mm	8	12	8	12
Flächenmasse	ca. kg/m ²	15.7	24.6	15.7	24.6
Format	mm				
Originalplatten	max. Nutzformat				
3070×1250	3040×1220	■	■	■	■
2530×1250	2500×1220	■	■	■	■
2030×1250	2000×1220	■			
3070×950	3040×920	■			
2530×950	2500×920	■			

Zusatzsortiment CARAT-HR für SWISSPEARL Grossformat

CARAT-HR ist eine werkseitige Spezialbeschichtung in den CARAT-Farben mit Schutzwirkung gegen starke Verunreinigungen und Graffiti. Verfügbarkeit auf Anfrage.

Originalplatten

Originalplatten sind unbesäumte Platten direkt ab Fabrik.

Maximale Nutzformate

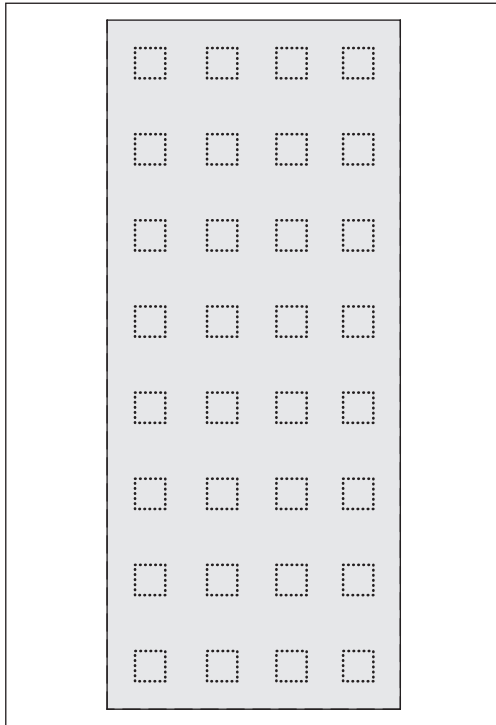
SWISSPEARL-Platten müssen an allen vier Seiten besäumt werden und stehen dann im maximalen Nutzformat zur Verfügung. Damit wird die hochwertige Plattenqualität auch im Randbereich sichergestellt. Innerhalb dieser Nutzformate kann unter Berücksichtigung einer wirtschaftlichen Plattenausnutzung jedes beliebige Plattenformat geschnitten werden.

Plattenrückseite

Aus Gründen der Qualitätssicherung ist die SWISSPEARL-Platte auf Rückseite mit Produktions- und Erkennungsdaten versehen.

Übersicht über die je nach Format erhältlichen Farben siehe: «Die Fassade, Programm und Farben».

Plattenrückseite für Klebefestigung



Zur Erkennung ist auf der Rückseite, ein Raster von kleinen Quadraten ersichtlich. Es sind nicht alle Formate für Klebetchnik lieferbar. Erhältliche Platten auf Anfrage.

Klebetchnik

Ergänzungsbestimmungen zu

- Sika-Merkblatt
- Technisches Merkblatt
- Montagesystem für hinterlüftete Fassadenplatten, Sika Tack-Panel

Voraussetzung

- Für die Ausbildung und Instruktion der Verarbeiter sind die Systempartner der Sika Schweiz AG verantwortlich.
- Es dürfen nur SWISSPEARL-Platten geklebt werden, bei denen die Rückseite mit dem Erkennungsmerkmal gemäss nebenstehenden Prinzipbild gekennzeichnet sind.

Unterkonstruktion

- Die Unterkonstruktion (Untergrund) muss bezüglich Tauglichkeit durch einen Sika Tack-Panel-Systempartner freigegeben werden.

Materialbestellung

- Platten beim Handel mit dem zwingenden Hinweis:

für Klebefestigung

- Sika-Komponenten
- Beim Sika Tack-Panel-Systempartner

Vorbereitung

- Platten vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. (Oberflächentemperatur von Fassadenplatten und Unterkonstruktion max. +35° C / min. +5°C).
- Durch die spezielle Rückseitenbeschichtung kann auf das Anschleifen mit Vlies und das Reinigen mit Sika-Cleaner verzichtet werden. Die Klebeflächen müssen aber sauber, trocken und fettfrei sein. Bei Verschmutzungen gemäss Vorgaben Sika reinigen.

Gewährleistung

Die Eternit (Schweiz) AG übernimmt keine Systemgarantie. Die Haftung beschränkt sich ausschliesslich auf die Materialgarantie gemäss den allgemeinen Lieferbedingungen der Eternit (Schweiz) AG.

REFLEX-Oberfläche, Erscheinungsbild und Plattenrichtung

Die irisierende REFLEX-Oberfläche wird je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel optisch unterschiedlich wahrgenommen. Diese spannende Wirkung entsteht durch die spezielle Oberflächenveredelung und die Produktionsrichtung der Platten. Um in der Fassadenfläche einen einheitlichen Farbaspekt zu erreichen, sind die REFLEX-Platten stets in gleicher Ausrichtung zu verlegen und müssen aus der gleichen Produktionscharge stammen.

Planung, Montage

Bei der Planung und der Montage ist die Farbrichtung der REFLEX-Oberfläche zu beachten. Die Pfeilmarkierungen der Platten müssen in gleicher Richtung angeordnet werden.

Identifikation

Die REFLEX-Platten sind auf der Rückseite mit Pfeilen markiert, welche die Produktionsrichtung anzeigen. Sie verlaufen immer parallel zur Längsseite der ungeschnittenen Originalplatte.

Bestellung

Die Bestellung für ein Objekt soll gesamthaft erfolgen. Rohstoffbedingte Farbabweichungen zwischen einzelnen Bestellchargen sind möglich. Bei der Bestellung ist das Stücklistenformular mit Angabe der Pfeilrichtungen beizulegen. Nach diesen verbindlichen Angaben werden die SWISSPEARL REFLEX-Platten zugeschnitten.

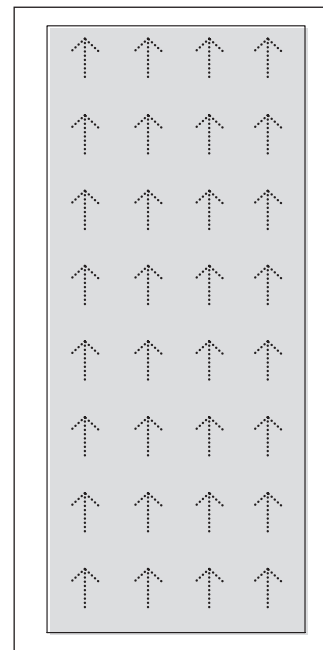
Unterstützungsprogramm

Für die Bestellung von SWISSPEARL-Platten steht Ihnen ein Unterstützungsprogramm «SWISSPEARL-Zuschnitt und Bohrliste» mit spezieller REFLEX-Unterstützung zur Verfügung. Das Bestellformular finden Sie unter www.eternit.ch.

Positionierung

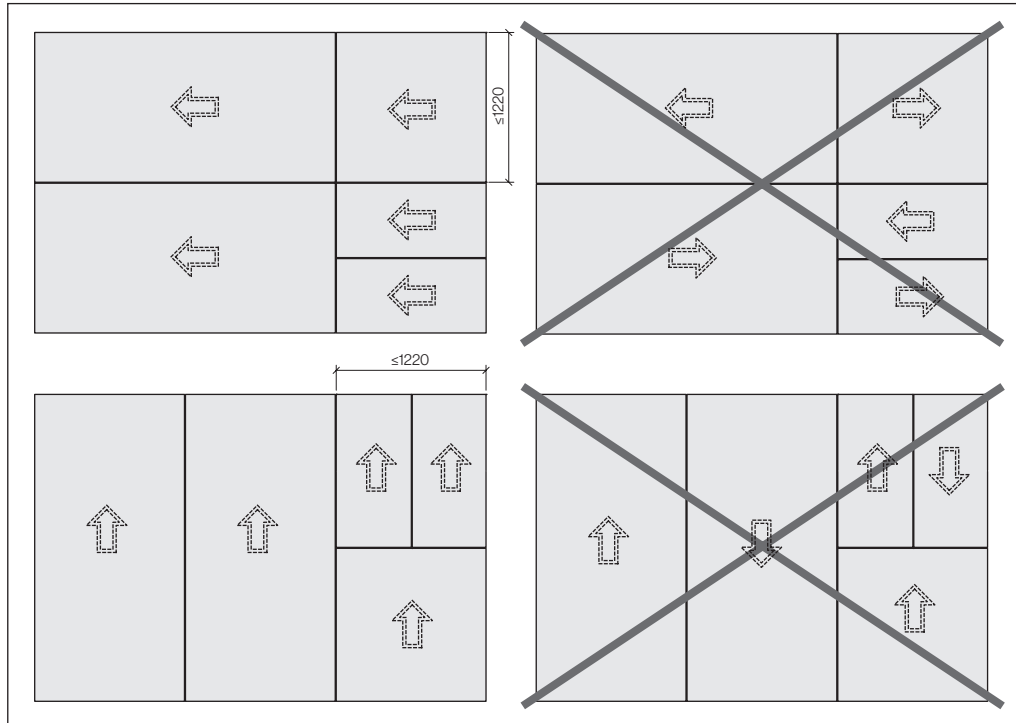
Es empfiehlt sich, die Platten nach Positionen geordnet, in der Reihenfolge des Montageablaufs zu bestellen.

Plattenrückseite REFLEX



Zur Erkennung ist auf der Rückseite, ein Raster von kleinen Pfeilen ersichtlich.

Planung, Montage REFLEX



Ansicht fassadenseitig (Farbseite)

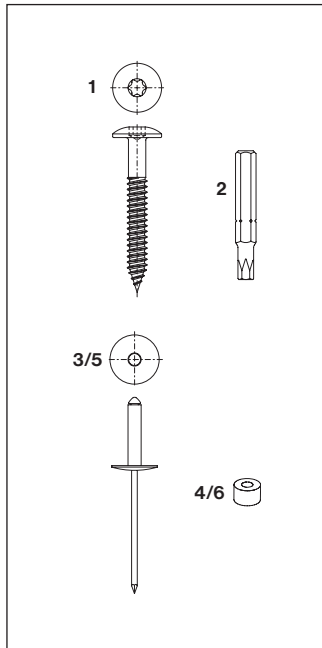
Die Pfeilmarkierungen der REFLEX-Platten müssen in gleicher Richtung angeordnet werden. Um Montagefehler zu vermeiden, ist die Pfeilrichtung wie folgt zu beachten:

Pfeilrichtung der horizontal verlegten Platten:
Von rechts nach links

Pfeilrichtung der vertikal verlegten Platten:
Von unten nach oben

Zuschnitte ab CAD-Zeichnung
 Bei der Bestellung von Platten mit Schrägschnitten, Ausschnitten oder Perforationen müssen die Zeichnungen zur Erkennung der Montagerichtung mit Pfeilen versehen sein, wobei die Sichtseite (Farbseite) immer nach vorne gerichtet sein muss.

Befestigungsmaterial



Holzunterkonstruktion

- 1 Fassadenschraube, Flachrundkopf T20, rostfrei, blank oder eingefärbt 4,8×30, **4,8×38**, 4,8×44, 4,8×60 mm
- 2 Torx-Einsatz T 20 W

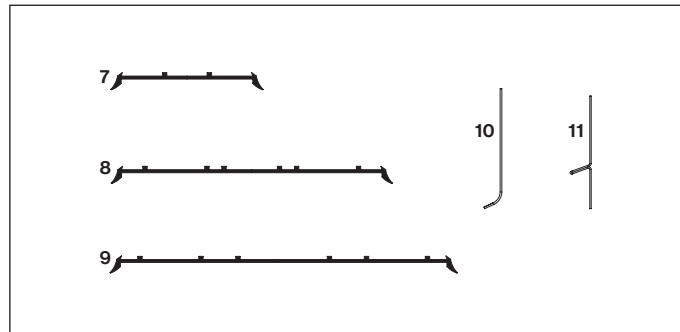
Leichtmetallunterkonstruktion

- 3 Fassadenniete für Alu-Unterkonstruktion Nietkopf Ø15 mm
 - **4,0×18-K15**, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 8-13 mm
 - 4,0×24-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 13-18 mm
 - 4,0×30-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 18-23 mm
- 4 Festpunkthülse Alu Typ 8 Sie wird bei den Festpunkten eingesetzt.

Stahlunterkonstruktion

- 5 Fassadenniete für Stahl-Unterkonstruktion rostfrei, Nietkopf Ø15 mm
 - **4,0×18-K15**, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 9-14 mm
 - 4,0×23-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 14-19 mm
- 6 Festpunkthülse Stahl rostfrei Typ 8 wird bei den Festpunkten eingesetzt

Fugendichtung



- 7 EPDM-Band «Eternit» schwarz, für Zwischenunterstützungen Breite 60 mm (Rollen à 50 m)
- 8 EPDM-Band «Eternit» schwarz, für Stossfugen Breite 120 mm (Rollen à 50 m)
- 9 EPDM-Band «Eternit» schwarz, für Aussen- und Inneneckfugen und bei Fensterachsen Breite 150 mm (Rollen à 25 m)
- 10 L-Bleche, rostfreier Stahl blank oder farbig Dicke 0,5 mm Länge 2500 und 3040 mm
- 11 Fugenblech, Alu schwarz beschichtet Dicke 0,5 mm Länge 2500 und 3040 mm

Minimale Schraubenlänge, Plattendicke 8 mm:

- an der Wand min. 4,8×30 mm Eindringtiefe ins Holz 22 mm
- an der Decke min. 4,8×38 mm Eindringtiefe ins Holz 27 mm

Bei Verwendung von Fugenbändern etc. verringert sich die Eindringtiefe der Schraube.

Anwendung

Die vorliegende technische Dokumentation gibt einen Überblick über Planung und Ausführung im Innenraum.

Einsatzbereich

Die SWISSPEARL-Platten mit ihrem optisch-einzigartigen Materialcharakter eignen sich als Wand- und Deckenverkleidung vorzüglich für den Einsatz im hochwertigen Interior. Die Möglichkeiten sind beinahe unbegrenzt. Sei es im Publikumsverkehr öffentlicher Gebäude, Bildungseinrichtungen, besonderen Aufenthalts- und Arbeitsräumen, oder im privaten Objekt mit ausgeprägten Design-Ansprüchen: Swisspearl-Platten kombiniert Funktionalität mit anspruchsvoller Ästhetik.

Das Platten-Material ist für den Trockenbereich konzipiert, und darf keiner stauenden oder permanenten Nässe ausgesetzt werden. Für allfällige Sonderanwendungen kontaktieren Sie bitte den Technischen Service.

Material

SWISSPEARL Faserzement ist ein industriell gefertigter, homogener Werkstoff basierend auf natürlichen, ökologisch unbedenklichen Rohstoffkomponenten. Die unbrennbaren Platten weisen eine hohe Robustheit, Unverrottbarkeit und Dauerhaftigkeit aus.

Oberfläche

Die hochwertigen SWISSPEARL-Platten sind an der Oberfläche mit einer lasierenden oder deckenden Veredelung versehen. Die im Werk nach strengen Qualitätsanforderungen applizierte Beschichtung lässt die Materialität besonders intensiv zur Geltung kommen, und gewährt gleichzeitig den dauerhaft widerstandsfähigen Schutz gegen Verunreinigungen auch in stärker beanspruchten Bereichen.

Die Produktgruppen CARAT-HR und AVERA werden werkseitig mit einer lasierenden „HR“-Spezialbeschichtung versehen. Diese Beschichtung bildet einen wirksamen Schutz gegen starke

Verunreinigungen und Graffiti, und lässt die einzigartige Material-Optik und damit die eingeständige Ästhetik der Platte voll zur Geltung kommen. Damit sind diese Produktgruppen prädestiniert für den Einsatz wo gehobene Ansprüche an Materialoptik in stark beanspruchten Bereichen gefordert sind.

Pflege/Reinigung

Wichtig ist es Verunreinigungen auf der SWISSPEARL Plattenoberflächenbeschichtung möglichst rasch zu entfernen. Es reicht Wasser und ein mildes, handelsübliches Haushaltsreinigungsmittel. Die meisten neutralen oder sauren Reiniger sind dazu geeignet. Die Reinigung erfolgt mit einem weichen Lappen, Mikrofasertuch oder ähnlichem. Scheuernde Mittel oder Reiniger auf Lösemittelbasis sowie scheuernde Hilfsmittel wie Scotchbrite®, Stahlwolle, harte Bürsten etc. sind nicht geeignet.

Wir empfehlen das Reinigungsmittel an einer unauffälligen Stelle zu prüfen.

Je nach Situation wird empfohlen die Platten im Bereich möglicher starker Verschmutzung – oder mechanischer Belastung durch bauliche Massnahmen zu schützen (z.B. Sockel etc.).

Graffiti können nur auf den HR-beschichteten Produktgruppe CARAT-HR und AVERA entfernt werden. Details siehe Reinigungsanleitung Graffiti unter www.etermit.ch.

Brandschutz

Für öffentliche Bauten gelten:

- Schweizerische Brandschutzvorschriften VKF
- Rechtsgrundlage für den Kanton

Untergrund

Innenseitige Oberfläche des Tragwerkes in der Regel bestehend aus Backstein, Beton, Putz oder Ständerbau in Holz oder Metall.

Unterkonstruktion

Sie überträgt die Lasten von der Bekleidung auf das Tragwerk (Holz oder Metall).

Tragwerk

Tragende Konstruktion des Gebäudes. Die Unterkonstruktion wird im Tragwerk verankert

Bekleidung

SWISSPEARL-Platten mit offenen oder hinterlegten Fugen.

Plattenaufgabe

Zwängungen zwischen Platte und Unterkonstruktion müssen vermieden werden. Die Materialdicke der aufliegenden Blechteile und Profile darf max. 0.8 mm betragen. Bei dickeren Profilen ist die Unterkonstruktion entsprechend auszubilden.

Verträglichkeit

Unbehandelte Aluminium-Profile vertragen sich nicht mit Faserzement. Sichtbare Alu-Bauteile sind in anodisierter (eloxierter) oder pulverbeschichteter Qualität einzusetzen.

Fugenkitte

Vor der Anwendung von Kittens oder Dichtungsmassen auf den SWISSPEARL-Platten ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikon- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Eternit (Schweiz) AG lehnt für derartige Verschmutzungen jegliche Haftung ab.

Abdekarbeiten

Beim Abdecken von Faserzement-Platten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

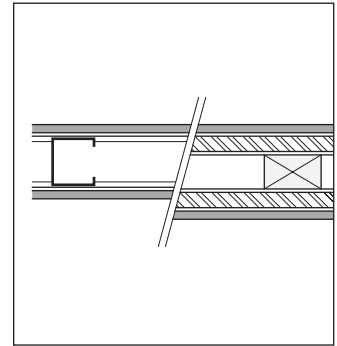
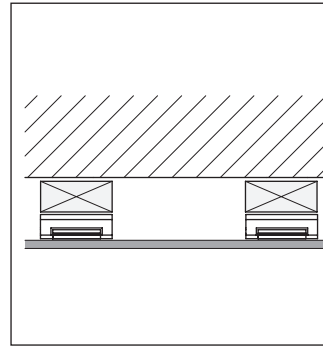
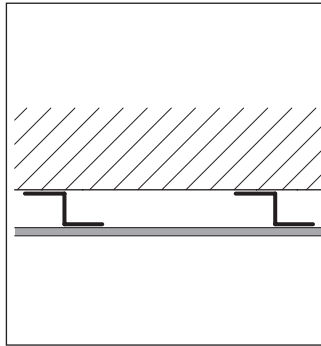
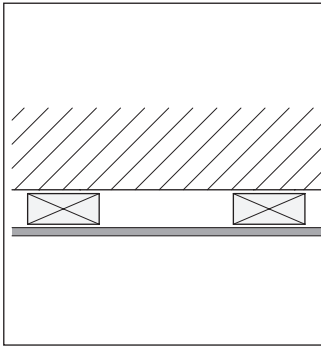
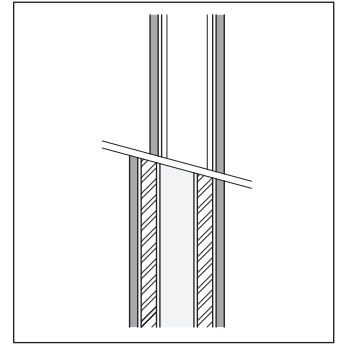
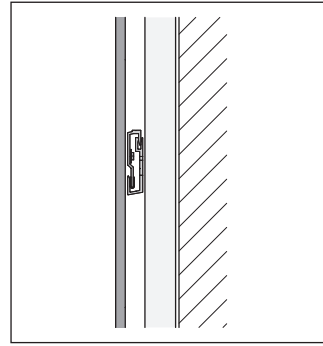
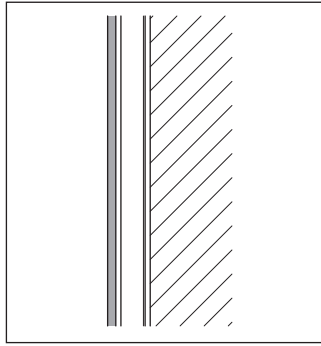
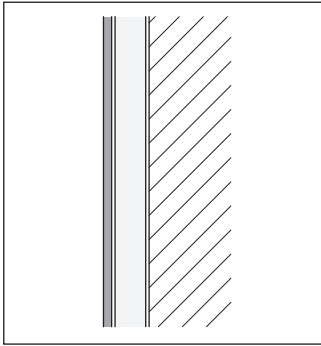
Wir empfehlen darum

- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband blau [3M 2090](#)
- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold [3M 244](#)

Technische Daten

- Rohdichte 1.8 g/cm³
- E-Modul ca. 15000 MPa
- Rechenwert der Biegezugspannung 8.0 MPa
- Temperaturdehnungskoeffizient 0.01 mm/mK
- Brandkennziffer/Brandklasse 6q.3, A2-s1, d0
- Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)
- Frostbeständigkeit und Dauerhaftigkeit nach EN 12467

Unterkonstruktionsarten

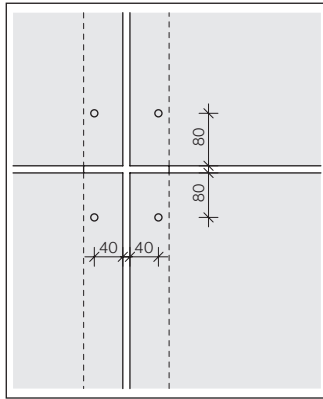


Holzunterkonstruktion

Metallunterkonstruktion

SIGMA 8 System

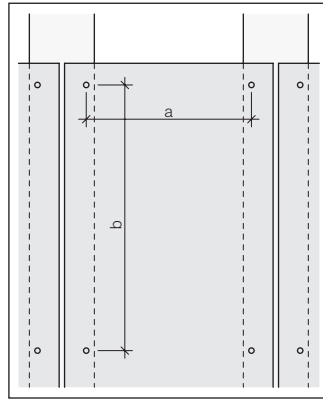
Metallständer/Holzwerkstoffplatte

Randabstände**Standard Randabstände**

Horizontal 40 mm
Vertikal 80 mm

Minimale Randabstände

Horizontal 30 mm
Vertikal 60 mm

Einfeldplatte**Maximaler Randabstand**

Horizontal und vertikal 100 mm.

Fugenausbildung

- Standard-Fugenbreite 8 mm
- Horizontal- und Vertikalfuge min. 5 mm

Befestigungsdistanzen Wand

Einfeldplatte	a max.	725 mm
Einfeldplatte	b max.	725 mm

Befestigungsdistanzen Decke

Einfeldplatte	a max.	500 mm
Einfeldplatte	b max.	500 mm

**Holzunterkonstruktion
Holzqualität**

Die Trägerlatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Dicke min. 27 mm
- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Feuchteklasse 2 (max. 20%)

Trägerlattung (vertikal)

Mindestabmessungen unter dem Plattenstoss 27×120 mm, einseitig dickengehobelt. Zwischenaufleger 27×60 mm, einseitig dickengehobelt.

Horizontale Stützlatten

Max. vertikaler Abstand 995 mm

Unterlage

Die Trägerlatten sind auf eine ausgeschiftete, ebene Unterlage zu montieren.

Bohrlöcher

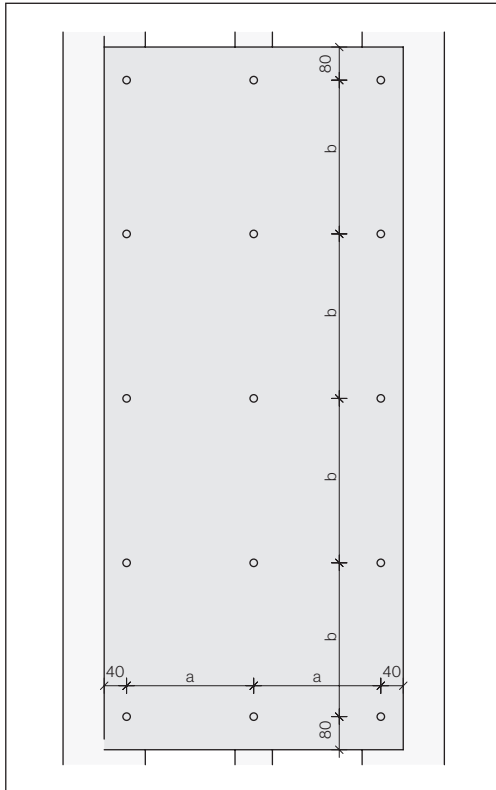
Für Unterkonstruktion aus Holz beträgt das Bohrloch in der Platte Ø5.5 mm.

Montage

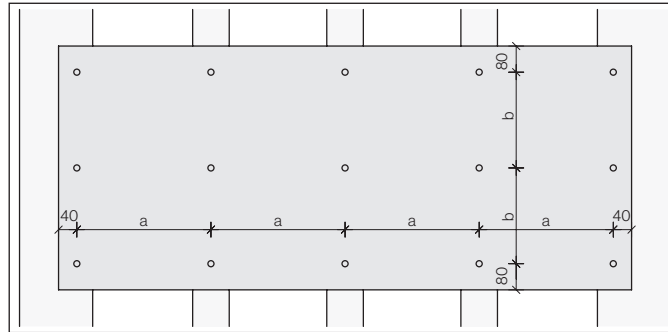
Zum Einschrauben der Flachrundkopf-Holzschrauben sind unbedingt Original-Bits Torx T20W zu verwenden. Die Schrauben müssen mittels einer Bohrmaschine mit Tiefenanschlag senkrecht zur Platte gesetzt werden.

Der Schraubenkopf muss ebenflächlich aufliegen.

SWISSPEARL stehend



SWISSPEARL liegend



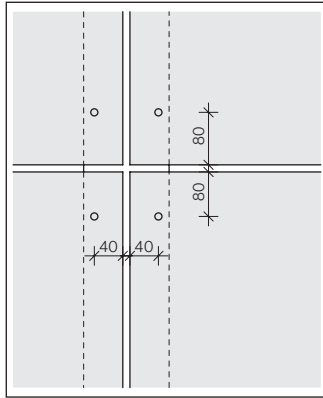
Befestigungsbeispiel einer SWISSPEARL Platte

Befestigungsdistanzen Wand

Einfeldplatte	a max.	725 mm
Einfeldplatte	b max.	725 mm
Mehrfeldplatte	a max.	800 mm
Mehrfeldplatte	b max.	725 mm

Befestigungsdistanzen Decke

Einfeldplatte	a max.	500 mm
Einfeldplatte	b max.	500 mm
Mehrfeldplatte	a max.	550 mm
Mehrfeldplatte	b max.	500 mm

Randabstände**Befestigungsdistanzen Wand**

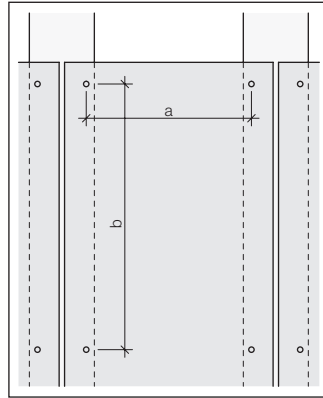
Einfeldplatte	a max.	725 mm
Einfeldplatte	b max.	725 mm

Befestigungsdistanzen Decke

Einfeldplatte	a max.	500 mm
Einfeldplatte	b max.	500 mm

Standard Randabstände

Horizontal 40 mm
Vertikal 80 mm

Einfeldplatte**Minimale Randabstände**

Horizontal 30 mm
Vertikal 60 mm

Maximaler Randabstand

Horizontal und vertikal 100 mm.

Fugenausbildung

- Standard-Fugenbreite 8 mm
- Horizontal- und Vertikalfuge min. 5 mm

Leichtmetallunterkonstruktion

Die Stöße von vertikalen Tragprofilen dürfen nur bei den Plattenstößen angeordnet werden und müssen auf gleicher Höhe liegen. Die Profillänge darf max. 3 m (Dicke ≥ 2.0 mm) betragen.

Bohrlöcher in Leichtmetall

Der Bohrlochdurchmesser im Trägerprofil beträgt 41 mm. Um eine zum Bohrloch zentrische Bohrung zu erhalten, ist die Bohrlehre 9541-2 mit dem Bohrer A zu verwenden.

Niete für Leichtmetall

Fassadenniete für Alu-Unterkonstruktion, Nietkopf $\varnothing 15$ mm, 4,0x18-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 8-13 mm.

**Stahlunterkonstruktion
Stahlprofile verzinkter Stahl S 235 oder rostfrei V2A**

Die Stöße der vertikalen Stahlprofile müssen auf gleicher Höhe liegen. Die Länge der Profile darf max. 6 m betragen (Dicke ≥ 1.5 mm).

Bohrlöcher in Stahlprofilen

Wie bei Leichtmetall, jedoch Bohrer S verwenden.

Niete rostfrei für Stahl

Fassadenniete für Stahl-Unterkonstruktion, Nietkopf $\varnothing 15$ mm, 4,0x18-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 9-14 mm.

Bohrlöcher

Für Unterkonstruktion aus Metall beträgt das Bohrloch in der Platte $\varnothing 9.5$ mm.

Festpunkte, Gleitpunkte

Die Befestigung auf Metallunterkonstruktion erfordert Gleitpunkte und zwei Festpunkte pro Platte. Bei den Festpunkten werden bei der Plattenmontage Festpunkthülsen Typ 8 eingelegt. Die Niete sind im Bohrloch $\varnothing 9.5$ mm zentrisch zu setzen.

Zwängungsfreie Befestigung

Die zwängungsfreie Befestigung der Platten muss gewährleistet sein. Der Nietkopf muss ebenflächig aufliegen.

Bohren und nieten

Bohrlehre (9541-2) mit integriertem Bohrer Ø4.1 mm zum Bohren eines exakt konzentrischen Befestigungsloches [A/3]

- für Alu-UK, Bohrer A
- für Stahl-UK, Bohrer S

Festpunkt für Alu-UK

Festpunkthülse Alu, Typ 8
Ø9.4 mm [B/4]

- mit Fassadenniete
Nietkopf Ø15 mm
4.0×18-K15,
blank oder eingefärbt,
Klemmlänge 8-13 mm

Festpunkt für Stahl-UK

Festpunkthülse Stahl A2, Typ 8,
Ø9.4 mm [B/4]

- mit Fassadenniete
rostfrei, Nietkopf Ø15 mm,
4.0×18-K15,
blank oder eingefärbt,
Klemmlänge 9-14 mm

Pro Platte sind immer zwei
Festpunkte zu montieren.

Gleitpunkt für Alu-UK

Der Niet wird konzentrisch in das Bohrloch gesetzt [C/5].

- Fassadenniete, Nietkopf Ø15 mm
4.0×18-K15, blank oder eingefärbt,
Klemmlänge 8-13 mm

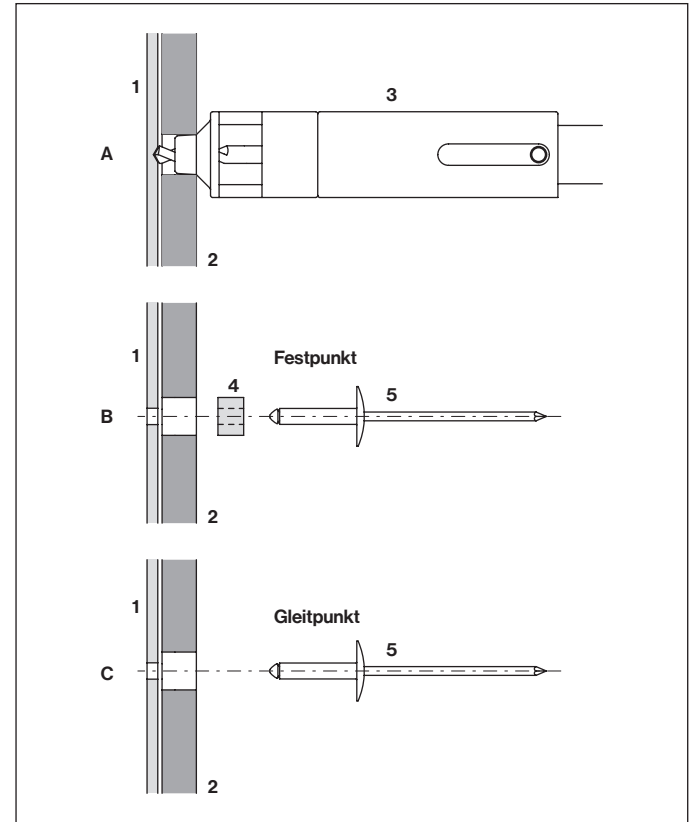
Gleitpunkt für Stahl-UK

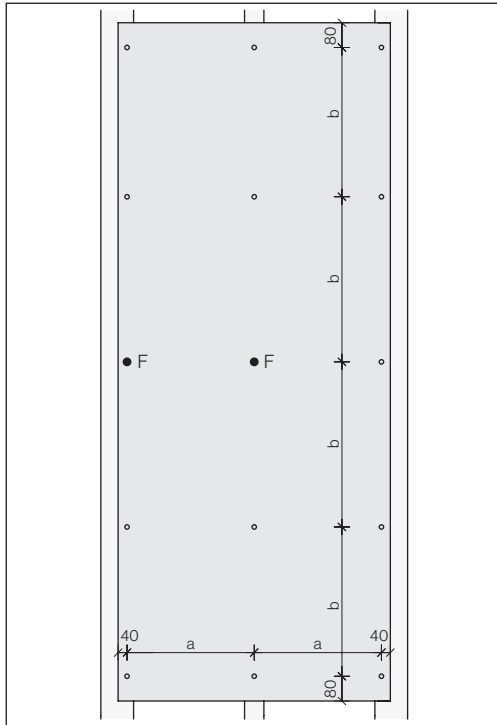
Der Niet wird konzentrisch in das Bohrloch gesetzt [C/5].

- Fassadenniete rostfrei,
Nietkopf Ø15 mm,
4.0×18-K15, blank oder eingefärbt,
Klemmlänge 9-14 mm

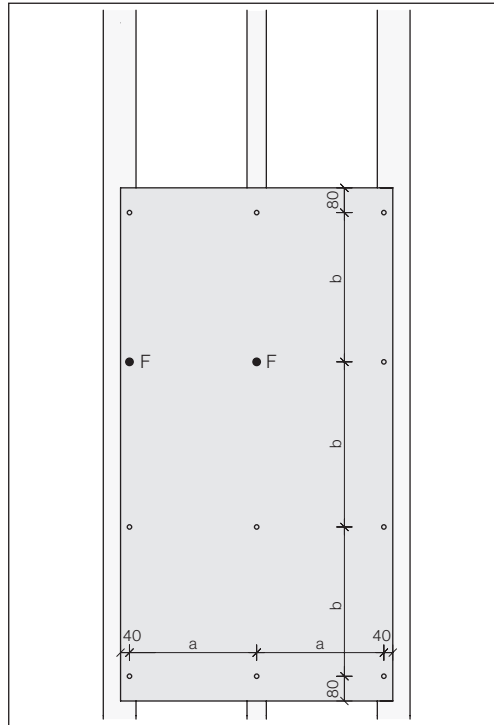
Alu- oder Stahlspäne, welche
durch die Bohrung liegenbleiben
müssen bei den Festpunkten
entfernt werden.

- 1 Tragprofil
- 2 SWISSPEARL Platte
- 3 Bohrlehre 9541-2 mit integriertem Bohrer Ø4.1 mm
- 4 Festpunkthülse Typ 8
- 5 Niet 4.0×18-K15



SWISSPEARL stehend

Zwei Festpunkte [F] pro Platte, die restlichen Befestigungsstellen sind Gleitpunkte.



Bei gerader Anzahl Nietreihen verschiebt sich die Festpunktreihe [F] nach oben.

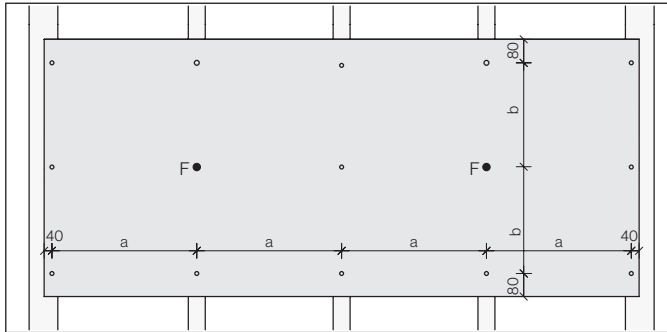
Befestigungsabstände Wand

Einfeldplatte	a max.	725 mm
Einfeldplatte	b max.	725 mm
Mehrfeldplatte	a max.	800 mm
Mehrfeldplatte	b max.	725 mm

Befestigungsabstände Decke

Einfeldplatte	a max.	500 mm
Einfeldplatte	b max.	500 mm
Mehrfeldplatte	a max.	550 mm
Mehrfeldplatte	b max.	500 mm

SWISSPEARL liegend



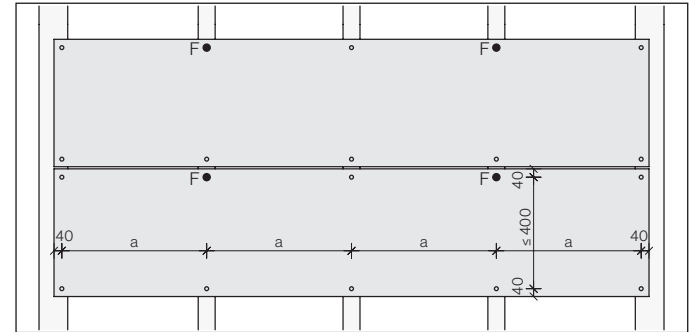
Zwei Festpunkte [F] pro Platte, die restlichen Befestigungsstellen sind Gleitpunkte.

Befestigungsdistanzen Wand

Mehrfeldplatte	a max.	800 mm
Mehrfeldplatte	b max.	725 mm

Befestigungsdistanzen Decke

Mehrfeldplatte	a max.	550 mm
Mehrfeldplatte	b max.	500 mm



Bei zwei Nietreihen ist die Festpunktreihe [F] immer oben.

Bei einer Plattenhöhe von ≤ 400 mm darf der horizontale- und vertikale Randabstand min. 40 mm betragen.

Charakter

Grossformatige SWISSPEARL-Platten, unsichtbar befestigt, für die hochwertige Gestaltung.

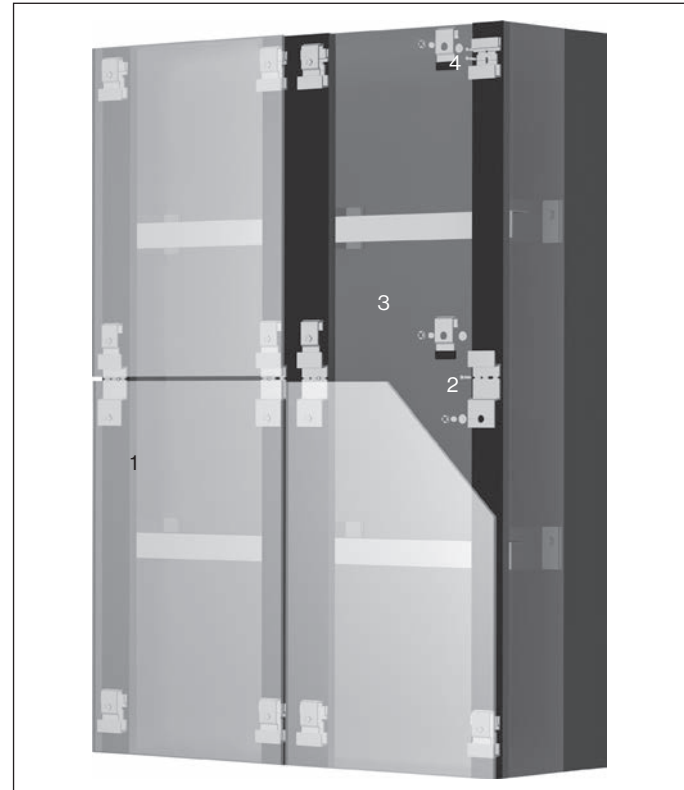
System

Das System SIGMA 8 besteht aus SWISSPEARL-Platten in der Dicke 8 mm, deren Masse sich innerhalb des maximalen Nutzformates von 3040×1220 mm objektbezogen frei festlegen lassen. Die unsichtbare Befestigung erfolgt mit spezifischen, optimal aufeinander abgestimmten Systemkomponenten. Die Faserzement-Platten werden im Werk der Eternit (Schweiz) AG objektbezogen auf Mass zugeschnitten und auf der Rückseite mit den System-Hinterschnittankern versehen. Dies nach Massangabe des Bestellers. Die zum System gehörenden, bei der Eternit (Schweiz) AG erhältlichen Befestigungsagraffen werden auf der Baustelle bei den Ankerpunkten montiert.

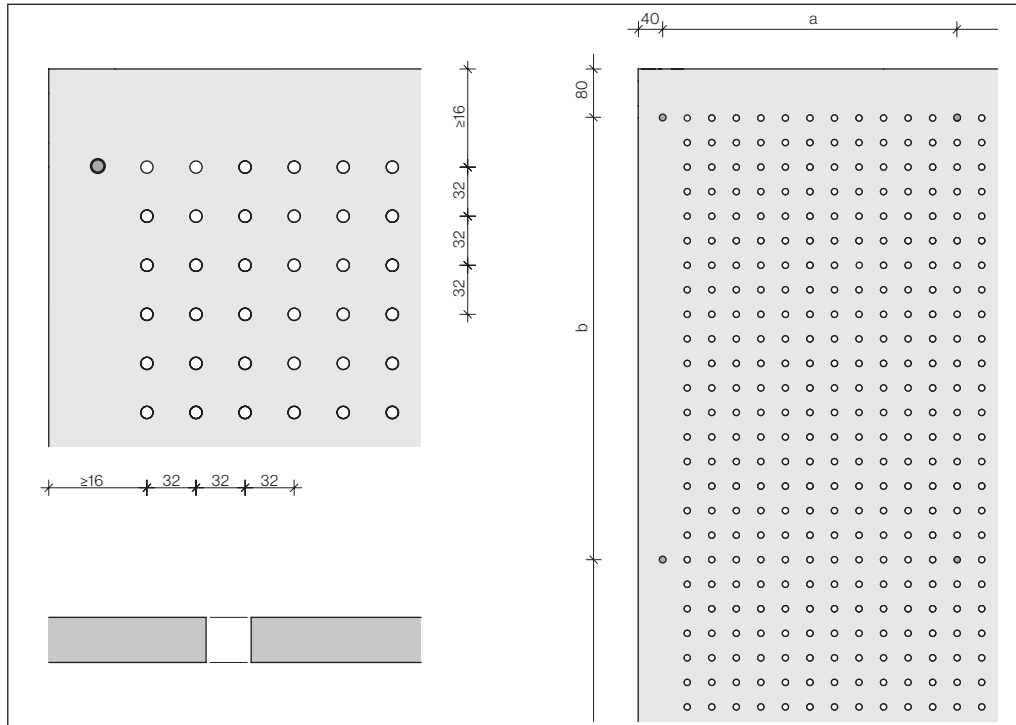
Das durchdachte Systemkonzept der Einhängegraffen ermöglicht die Montage von SIGMA 8 auf Holz oder Metall-Unterkonstruktionen.

Weitere Informationen, siehe Dokumentation SIGMA 8

- 1 SWISSPEARL-Platten 8 mm
- 2 Omega-Agraffe S8
- 3 Einhänge-Agraffe S8
- 4 U-Agraffe S8

Systemaufbau SIGMA 8

Beispiel Lochausbildung



Minimale Randabstände seitlich 40 mm, oben und unten 80 mm

Mögliche Lochdurchmesser

[für Rasterbohrung]

Bohrung: Ø6 mm, Ø8 mm

Achsabstände der Löcher

Min. 16 mm

respektive 32, 48, 64 mm ...

Andere Lochbilder

Zum Beispiel für Lautsprecher und Optimierung der Raumakustik (Senkung der Nachhallzeit) individuelle Rasterung etc. auf Anfrage.

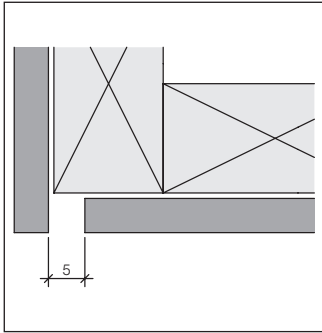
Befestigungsdistanzen Wand

Einfeldplatte	a max.	725 mm
Einfeldplatte	b max.	725 mm
Mehrfeldplatte	a max.	800 mm
Mehrfeldplatte	b max.	725 mm

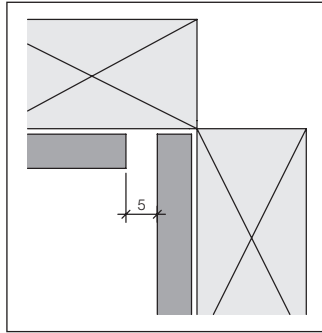
Befestigungsdistanzen Decke

Einfeldplatte	a max.	500 mm
Einfeldplatte	b max.	500 mm
Mehrfeldplatte	a max.	540 mm
Mehrfeldplatte	b max.	500 mm

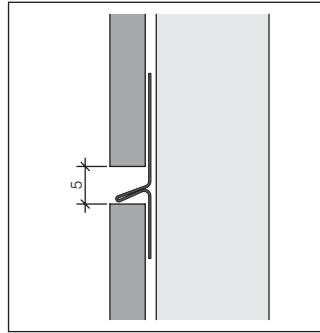
Aussenecke



Innenecke



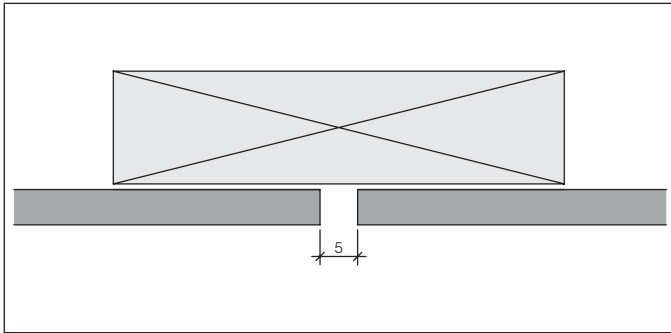
Horizontalfuge geschlossen



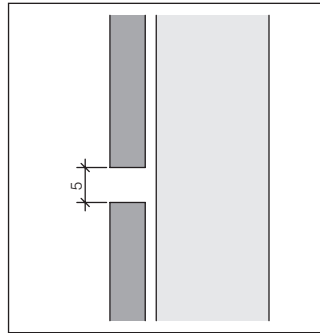
**Horizontalfugen hinterlegt
min. 5 mm**

Die Horizontalfugenbleche werden auf die Plattenbreite minus 2 mm abgelängt. Die Blechdicke der Horizontalfugenprofile darf max. 0,5 mm betragen. Müssen Horizontalfugenbleche innerhalb der Plattenbreite gestossen werden, erfolgt dies mit stumpfem Stoss auf einer Latte/Profil (nicht überlappend) und, damit beide Enden der Fugenbleche gut aufliegen, über einer vertikalen Zwischenlatte.

Vertikalfuge



Horizontalfuge geschlossen

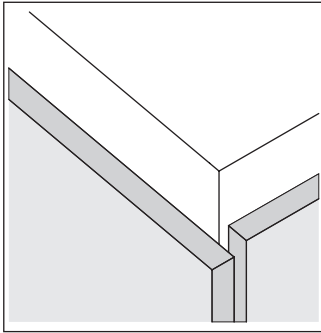


Vertikalfugen offen min. 5 mm

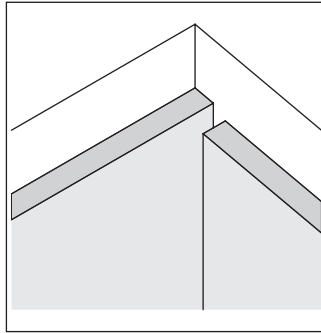
Vertikale Stossfugen, Inneneck- und Ausseneckfugen werden normalerweise durch die vertikale Traglatte/Tragprofil geschlossen.

Aus optischen Gründen werden die Traglatten oder -Profile im Fugenbereich schwarz gestrichen.

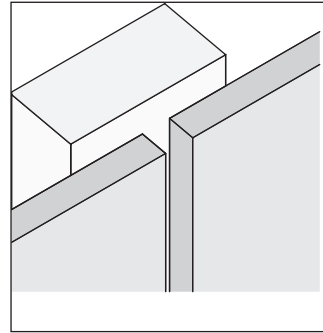
Aussenecke



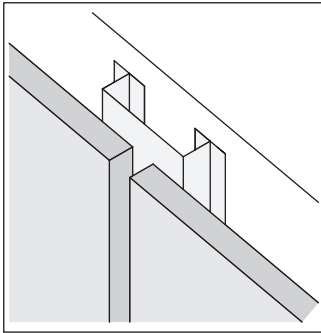
Innenecke



Vertikalfuge mit Holzlatte

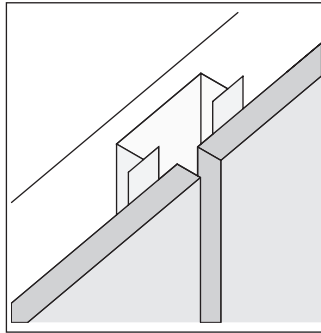


Vertikalfuge mit Omegaprofil



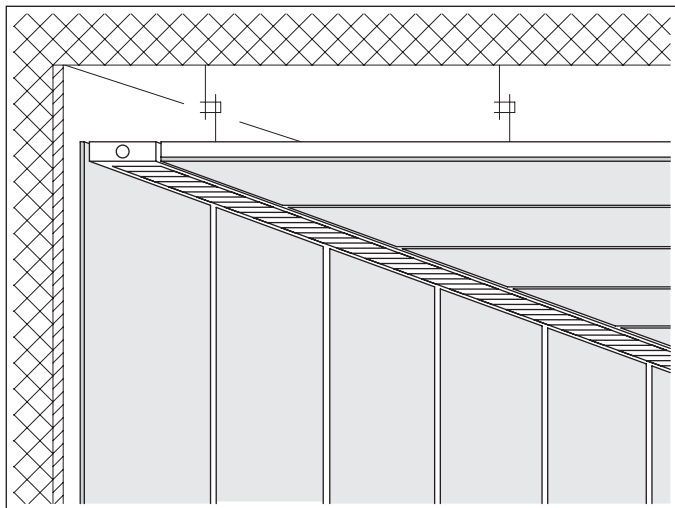
Geschlossene Ausführung

Vertikalfuge mit Omegaprofil



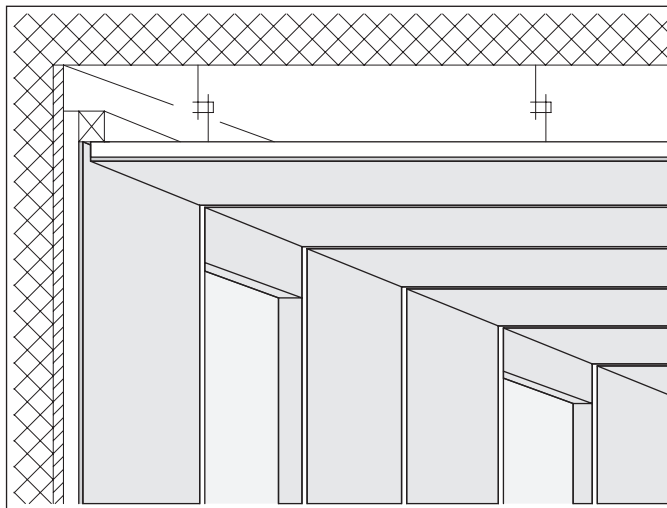
Offene Ausführung

Leuchtband zu Decke und Wand



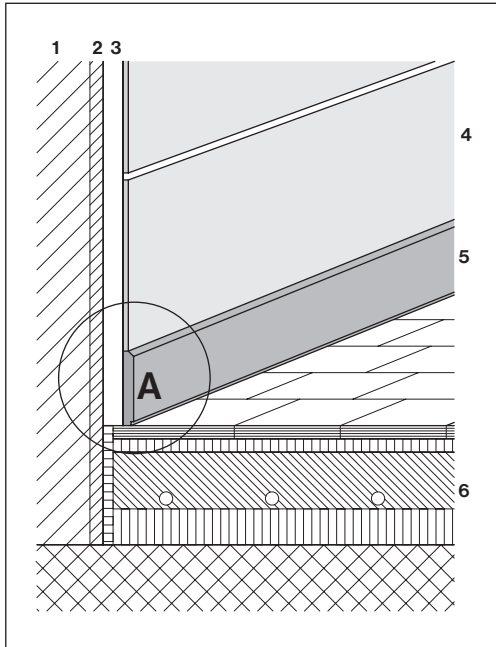
Die Ausführung in Kombination mit Leuchtbändern aller Art, direkte oder indirekte Beleuchtung, ist vielseitig.

Vitrine zu Decke und Wand

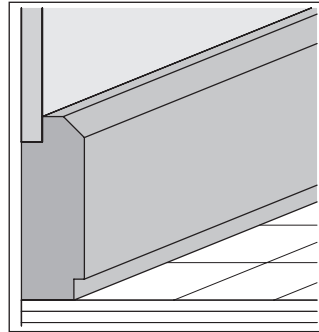


In der Wandfläche integrierte Einbauten wie z.B. Vitrinen, Schaukästen etc. sind unbegrenzt möglich.

Sockelausbildung

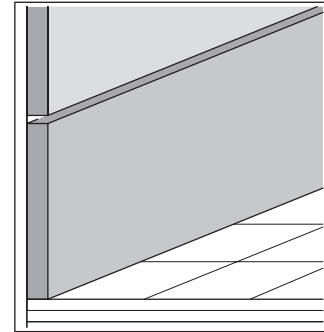


- 1 Mauerwerk
- 2 Putz
- 3 Lattung / Unterkonstruktion
- 4 SWISSPEARL-Platten
- 5 Sockel
- 6 Bodenaufbau



Detail A, Variante A

Sockelausführung in Hartholz, mit Aussparung für die Aufnahme von SWISSPEARL-Platten.



Detail A, Variante B

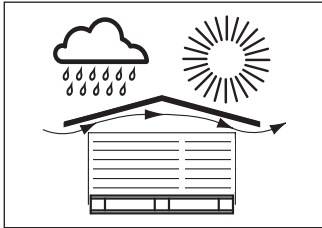
Sockelausführung mit SWISSPEARL-Platten, aber auch in Naturstein, Kunststein, Hartholz etc. möglich.

Baustellenzwischenlagerung

Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen. Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.

Abdecken der Plattenstapel

Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.



Stapel unter Dach oder mit Blende abgedeckt vor Nässe und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Schutzfolie allein genügt nicht.

Verletzungsgefahr durch nicht befestigte Platten

Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sind die Platten in jedem Fall so zu montieren, dass ein Ablösen und Herunterstürzen vermieden wird. Dazu sind die Montagerichtlinien der Eternit (Schweiz) AG unbedingt einzuhalten. Gegebenenfalls sind zusätzliche Vorkehrungen zu den in den Montagerichtlinien genannten Vorschriften zu treffen.

Richtlinien

Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden ist unbedingt Folge zu leisten.

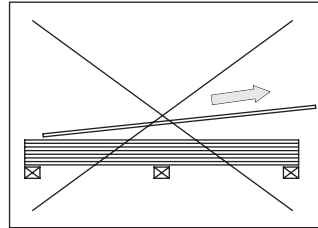
Verwendung von Zubehör

Die Verwendung von korrekter Montage von Original-Zubehör, der Eternit (Schweiz) AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit.

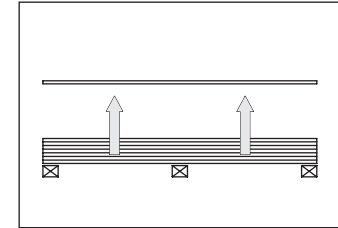
Bearbeiten von Faserzement-Produkten

Müssen Faserzement-Platten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen.

In allen Zweifelsfällen ist der Technische Service der Eternit (Schweiz) AG zu konsultieren.



nicht ziehen...



...abheben

Bearbeitung auf der Baustelle

Lässt sich das Vorbohren auf der Baustelle nicht vermeiden, so ist wie folgt vorzugehen. Einrichten eines Bohrtisches an trockenem Ort. Die Befestigungslöcher werden mit HM-bestückten Spiralbohrern gebohrt. Je nach Unterkonstruktionsart beträgt der Lochdurchmesser für Holz 5,5 mm und für Metall 9,5 mm. Darauf achten, dass im 90°-Winkel zur Platte gebohrt wird.

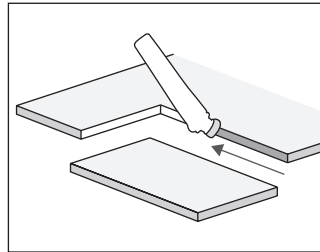
Ausschnitte

Ausschnitte werden mit Stichsäge mit Hartmetallsägeblatt (HM) ausgeführt. Kanten von Ausschnitten in SWISSPEARL-Platten müssen mit LUKO-Imprägnierung behandelt werden.

Zuschnitte

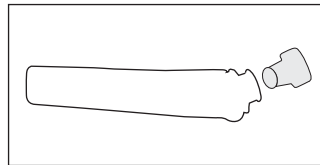
Handkreissäge mit SWISSPEARL Kreissägeblatt 24DZ diamantbestückt und Führungsschiene mit Staubabsauger verwenden.

Kantenimprägnierung



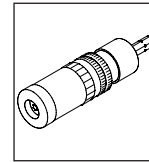
Kanten von Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle müssen mit LUKO-Imprägnierung behandelt werden.

LUKO-Handapplikator

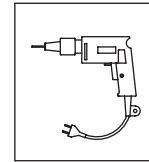


Für die Imprägnierung von Kanten bei Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle steht der «LUKO-Handapplikator» gefüllt, frostbeständig zur Verfügung. Dieser ist als Zubehör kostenlos erhältlich.

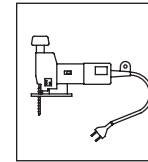
Werkzeuge



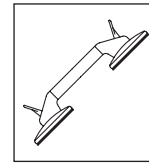
Tiefenanschlag



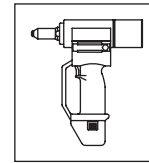
Bohrmaschine



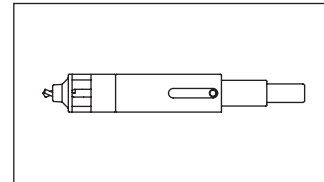
Pendelstichsäge



Saugheber

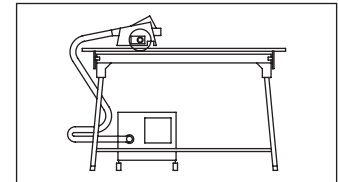


Nietsetzgerät



Bohrlehre 9541-2 mit integriertem Bohrer Ø4,1 mm

- für Alu [Bohrer A](#)
- für Stahl [Bohrer S](#)



Multifunktions-tisch mit Führungssystem, Handfräse und Staubabsaugung
